

Metropol

Das als Metropol bekannte ehemalige Theater ist neben dem Hochbahnhof der U-Bahn das markanteste Gebäude am Platz. Errichtet wurde es 1906 durch den Architekten Albert Fröhlich als Neues Schauspielhaus mit Theatersaal und Konzertsaal. Erwin Piscator eröffnete darin 1927 die Piscator-Bühne. In der Nachkriegszeit beherbergte das heruntergekommene Haus lange ein Kino und die bekannte Diskothek Metropol.

Am 1. Dezember 2005 wurde das Metropol als nobler Speise- und Tanzklub Goya eröffnet. Der Umbau wurde durch Hans Kollhoff geplant (Hauptwerke: Daimler Gebäude am Potsdamer, Umbau der ehemaligen Reichsbank, Masterplan Alexanderplatz, Main Plaza in Frankfurt). 12 Millionen Euro hatte der Spaß gekostet. Finanziert werden sollte es durch eine Aktiengesellschaft, die den Aktionären lebenslangen freien Eintritt garantieren wollte. 2500 Personen hatten bereits als Aktionäre gezeichnet und 7 Millionen Euro als Startkapital gebracht. Aufgrund Besuchermangels meldete der Klub im März 2006 jedoch bereits Insolvenz beim Amtsgericht Charlottenburg an.